Offen für Veränderung – international wachsen mit Klüh

Wer mit Jiji Francis spricht, merkt schnell: Internationale Karriere ist für ihn kein abstraktes Konzept, sondern gelebter Alltag – geprägt von Neugier, Lernbereitschaft und dem Anspruch, Dinge verlässlich besser zu machen. Seit rund 16 Jahren ist er Teil der Klüh-Gruppe. Heute verantwortet er als Chief Operating Officer (COO) bei Berkeley Services UAE die operative Leistungserbringung in einem Umfeld, in dem Servicequalität täglich neu bewiesen werden muss – bei Kunden, die sehr klare Erwartungen an Verfügbarkeit, Tempo und Detailgenauigkeit stellen.

Berkeley Services UAE ist Teil von Klüh Multiservices und steht in den Vereinigten Arabischen Emiraten seit 40 Jahren für exzellente integrierte Facility-Management-Services. Für Jiji Francis liegt die Stärke von Klüh dabei in der Kombination aus internationaler Erfahrung und echter Nähe zum lokalen Markt. Man bringt bewährte Standards, Tools und Methoden mit und setzt sie so um, dass sie in der Region funktionieren. „Adaptation is key", weiß er, denn Dynamik, kulturelle Vielfalt und ein hoher technischer Anspruch prägen den Alltag in den Emiraten.

Was bedeutet das Tag für Tag in der Praxis? „Unsere Leistung soll vom ersten Briefing bis zur täglichen Umsetzung im Objekt an jedem Touchpoint spürbar sein", beschreibt er seinen Anspruch. Dafür braucht es ein gutes Zusammenspiel aus Prozessen, unterschiedlichen Menschen und Technologie: kontinuierliche Trainings, klare Routinen, saubere Daten und eine Servicekultur, die Verantwortung nicht nur auf dem Papier kennt, sondern im täglichen Handeln unter Beweis stellt. Ebenso wichtig ist Jiji Francis der Blick nach vorn. In der Region spielen Automatisierung und KI bereits heute eine große Rolle. Wer hier erfolgreich sein will, muss offen sein für Veränderung und bereit, laufend dazuzulernen.

Seine Laufbahn ist geprägt von Meilensteinen, die das Übernehmen von Verantwortung greifbar machen. Beispiele hierfür sind mehrere große Vertragsgewinne und Transformationsschritte. Dazu zählen der Technikservice-Auftrag am Al Maktoum Airport in Dubai (2013) als großer Wendepunkt, die langfristige Zusammenarbeit mit dem Al Zahra Hospital in Dubai sowie die Einführung von CAFM-Software zur weiteren Prozessoptimierung und Professionalisierung. Und er betont bewusst: Nicht nur Erfolge hätten ihn geprägt, sondern auch die Erfahrung, dass man sich in einem hoch kompetitiven Umfeld immer wieder neu beweisen muss.

Er sieht das Fundament dafür in der Kultur von Klüh: Vertrauen, das durch Verlässlichkeit wächst, sowie Freiraum, Dinge eigenverantwortlich zu gestalten – auf allen Ebenen. Diese Kultur habe ihn über die Jahre begleitet und motiviert. „Klüh ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens", sagt er, und man spürt, dass das nicht als Floskel gemeint ist. Gerade für Kolleg*innen, die einen internationalen Schritt erwägen, ist sein Rat klar: bereit sein für Veränderungen, aktiv auf Menschen zugehen und ohne Berührungsängste neugierig bleiben gegenüber den unterschiedlichsten Kulturen, Sprachen und Backgrounds. Denn wer offen ist, profitiert nicht nur fachlich, sondern auch persönlich von den vielen Perspektiven, die in einem internationalen Team zusammenkommen.

Operative Exzellenz im Alltag: Jiji Francis im Einsatz in Dubai und Abu Dhabi.

„Klüh erkennt Engagement und fördert Potenziale. Jede Karriere hat hier Raum, zu einer internationalen Erfolgsgeschichte zu werden."

Berkeley Services in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Berkeley Services ist die Klüh-Tochtergesellschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Unternehmen verbindet jahrzehntelange lokale Markterfahrung mit der internationalen Expertise der Klüh-Gruppe und positioniert sich mit operationaler Exzellenz, Innovationsfokus und People Centricity als Benchmark im Markt. 2024 stand zudem das 40-jährige Jubiläum von Berkeley Services in der Region für Kontinuität, langfristiges Engagement und nachhaltigen Erfolg einer internationalen Organisation.